Schulinterner Lehrplan Deutsch Mariengymnasium– Einführungsphase

|  |  |
| --- | --- |
| Unterrichtsvorhaben I – Kernlehrplan | deutsch.kompetent Kapitelschwerpunkte |
| **Thema:** Gelungene und misslungene Kommunikationca. 20 Std., Aufgabenart IA **Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Kommunikation:** Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse
* **Texte:** Erzähltexte, Sachtexte
* **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
 | **Kapitel 1 (S. 8–25)****Kompetenz:** Kommunikation untersuchen**Thema:** Wie Männer und Frauen miteinander sprechenKapitel 2 (S. 26–43)**Kompetenz:** Erzähltexte analysieren**Thema:** Generationen im Konflikt |
| Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können … | Inhaltliche Umsetzung |
| * Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern (Kommunikation-Rez.)
 | **Kapitel 1 – S. 10 ff.: Kommunikationsmodelle erläutern und anwenden Kommunikationsmodelle:** Sender-Empfänger-Modell der Kommunikation; Vier-Seiten-Modell nach Schulz von Thun; Paul Watzlawicks Axiome zur menschlichen Kommunikation*Beispielaufgabe: Beschreiben Sie für die Axiome von Watzlawick konkrete Beispiele aus Alltagssituationen.*Kompetenzbox: Kommunikationsprozesse erläutern |
| * Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Kommunikation-Rez.)
 | **Kapitel 1 – S. 12 ff.: Kommunikationsstörungen erkennen und reflektieren****Text:** Michael Utz: Männersprache – Frauensprache*Beispielaufgabe: Klären Sie mithilfe des Vier-Seiten-Modells das Missverständnis zwischen Mann und Frau in dem folgenden Textausschnitt von Michael Utz.* |
| * die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren (Kommunikation-Rez.)
 | **Kapitel 1 – S. 16 ff.: Gespräche in literarischen Texten analysieren****Texte:** Jagoda Marinić: Ausgestochen (2001), Sibylle Berg: VERA sitzt auf dem Balkon (1997); Wohmann: der Rivale, Flitterwochen 3.Tag.*Beispielaufgabe: Beschreiben Sie die Gesprächssituation zwischen Vera und Helge: Benennen Sie Ort, Zeit und Anlass des Gesprächs. Charakterisieren Sie die Beziehung der Gesprächspartner sowie die Gesprächsziele.* **Kompetenzbox:** Gespräche in literarischen Texten untersuchen |
| * erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte-Rez.)
 | **Kapitel 2 – S. 28 ff.: Erzähltexte untersuchen – Kurzgeschichten und Parabeln****Texte:** Peter Bichsel: Die Tochter (1986), Margret Steenfatt: Im Spiegel (1984), Franz Kafka: Heimkehr (1920), Günter Kunert: der verlorene Enkel (1975)*Beispielaufgabe: Weisen Sie mithilfe der Checkliste nach, dass es sich bei dem Text um eine Kurzgeschichte handelt. Überlegen Sie, warum die Autorin diese Textsorte gewählt hat. Beachten Sie, dass nicht jede Kurzgeschichte alle Merkmale der Textsorte aufweist.* **Kompetenzbox:** Erzähltexte untersuchen |
| * literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u. a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren (Texte-Pro.)
 | **Kapitel 2 – S. 34 ff.: Einen Romanauszug gestaltend interpretieren****Text:** Que Du Luu: Vielleicht will ich alles (2011, Ausschnitt)*Beispielaufgabe: Verfassen Sie einen eigenen Figurendialog zwischen Addi und Alicia. Beachten Sie die Kompetenzbox.***Kompetenzbox:** Eine gestaltende Interpretation verfassen |

|  |  |
| --- | --- |
| * den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren (Texte-Rez.)
 | **Kapitel 2 – S. 32: Fiktionalität erkennen****Text:** Günter Kunert: Der verlorene Enkel (1975)*Beispielaufgabe: Arbeiten Sie den Unterschied zwischen literarischen (fiktionalen) und nicht-literarischen (faktualen) Texten heraus.* |
| * in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (Texte-Pro.)
 | **Kapitel 2 – S. 30 f.: Parabeln verstehen****Text:** Franz Kafka: Die Heimkehr (1920)*Beispielaufgabe: Prüfen Sie, ob und inwiefern die Tagebucheinträge und der Brief Kafkas Ihr Verständnis von „Heimkehr“ erweitern, vertiefen oder verändern.* |
| * Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.)
* für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte-Pro.)
 | **Kapitel 2 – S. 38: Die Analyse eines Erzähltextes verfassen**Beispielaufgabe: Untersuchen Sie den folgenden Ausschnitt aus einem Schülertext. Bestimmen Sie, ob der Ausschnitt aus der Einleitung, dem Hauptteil oder dem Schluss der Analyse stammt und leiten Sie eine Gliederung ab. Beurteilen Sie die sachliche und sprachliche Richtigkeit.**Klausurvorbereitung:** Analyse eines Erzähltextes*Beispielaufgabe: Überarbeiten Sie Ihre Texte, indem Sie sie in gesonderten Durchgängen überprüfen. Nutzen Sie die Checkliste.***Checkliste:** Eine gestaltende Interpretation überarbeiten |
| * aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.)
 | **Kapitel 1 – S. 25: Klausurvorbereitung:** Analyse eines literarischen Gesprächs*Beispielaufgabe: Machen Sie sich klar, welche Hilfen die Aufgabenstellung für Ihre Klausur liefert: Welche Aspekte des literarischen Gesprächs sollen Sie untersuchen? / Worin besteht der Unterschied zwischen dem Anlass und der Situation eines Gesprächs?* |
| * ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte-Pro.)
* zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Texte-Pro.)
* in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Texte-Pro.)
 | **Kapitel 1****Kompetenzbox:** Literarische Gespräche schriftlich analysieren**Klausurvorbereitung:** Analyse eines literarischen Gesprächs**Texte:** Burkhard Spinnen: Ente Orange (2006), Selim Özdogan: Zuerst den Linken (2003)*Beispielaufgabe: Setzen Sie den Dialog aus dem Artikel fort. Erläutern Sie anschließend, wie Sie dabei vorgegangen sind.***Kapitel 2****Kompetenzboxen:** Eine gestaltende Interpretation verfassen, Die Analyse eines Erzähltextes verfassenKlausurvorbereitung: Analyse eines Erzähltextes**Text:** Karin Reschke: An den Strand … (1996), Nadja Einzmann: An manchen Tagen (2001)*Beispielaufgabe: Analysieren Sie den Erzähltext „An manchen Tagen“ von Nadja Einzmann, indem Sie die Gründe für das Verhalten der Erzählerin erläutern, die erzählerische und sprachliche Gestaltung untersuchen, überprüfen, ob es sich bei dem Text um eine Kurzgeschichte handelt.* |
| * grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen

(Sprache-Rez.) | **Kapitel 2 – S. 40 f.: Sprachtraining: Häufige Grammatikfehler vermeiden** Beispielaufgabe: Berichtigen Sie die grammatischen Fehler in den folgenden Sätzen. Begründen Sie Ihre Korrekturen. |
| * weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.)
* die normgerechte Verwendung der Sprache (RS, GR, Zeichensetzung) in

Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.) | **Kapitel 1 – S. 18 ff.: Literarische Gespräche schriftlich analysieren** *Beispielaufgabe: Untersuchen und beurteilen Sie den folgenden Schülertext: Skizzieren Sie die Gliederung des Textes. / Benennen Sie die Aspekte des Gesprächs, auf die der Schülertext eingeht. / Notieren Sie in Stichpunkten, wie die Lücken inhaltlich zu füllen sind. / Bewerten Sie die sprachliche und stilistische Angemessenheit des Textes.***Kapitel 1 – Sprachtraining:** Gliederungssignale erkennen und anwenden *Beispielaufgabe: Überarbeiten Sie den folgenden Schülertext. Fügen Sie die Sätze zusammen oder gestalten Sie die Satzverknüpfungen so, dass Wiederholungen vermieden werden.* |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterrichtsvorhaben II – Kernlehrplan | deutsch.kompetent Kapitelschwerpunkte |
| **Thema:** Fremdheitserfahrungen in  lyrischen Texten und politische Aussagen in Liedern. ca. 20 Std., Aufgabenart IA **Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Texte:** lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang, Sachtexte zum Thema
* **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache,
* Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
* **Kommunikation:** rhetorisch aus gestaltete Kommunikation
 | **Kapitel 3 (S. 44–67)****Kompetenz:** Lyrische Texte analysieren und deuten**Thema:** Selbst sein, fremd sein; Politische Lyrik in Songtexten, mein Bezug zu Deutschland |
| Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können … | Inhaltliche Umsetzung |
| * lyrische Texte (in einem thematischen Zusammenhang) unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte-Rez.)
 | **S. 46 ff.: Lyrische Texte erschließen – Das Fremde in mir****Texte:** Bosse: Kamikazeherz (2005), Eugenijus Ališanka: identitätskrise (2005), Friederike Mayröcker: Der Aufruf (1974), Julia Engelmann: One Day (2013), Christoph W. Bauer: fremd bin ich eingezogen unter meine haut (2009), Robert Gernhardt: Noch einmal: Mein Körper (1987), Annette von Droste-Hülshoff: Das Spiegelbild (1844), Fallersleben: Lied der Deutschen(…); Becher: Auferstanden aus Ruinen (….); Brecht: Kinderhymne; Die Toten Hosen: 1000 gute Gründe(…); Ärzte: Hip Hip Hurra(…); Heppner: Wir sind wir (…); etc.*Beispielaufgabe: Beschreiben Sie die Form des Gedichts. Ermitteln Sie mithilfe der Checkliste, welche Merkmale Bauer von der Gedichtform des Sonetts übernimmt und was er verändert.* **Kompetenzbox:** Lyrische Texte untersuchen |
| * literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.)
* Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (Kommunikation-Pro.)
 | *Beispielaufgabe: Bereiten Sie den Text von Julia Engelmann für eine Slam-Performance vor der Klasse vor: Erproben Sie verschiedene Körperhaltungen, Mimik und Sprechweisen für Ihre Performance. Versetzen Sie sich dazu in die Lage des Ichs. / Überlegen Sie, auf welche Weise Sie während Ihrer Performance das Publikum für sich gewinnen können. / Präsentieren Sie den Text vor der Klasse und stimmen Sie gemeinsam über den Sieger oder die Siegerin ab.* |
| * in ihren Analysetexten zwischen

Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden (Texte-Pro.) | **Die Analyse eines lyrischen Textes verfassen****Text:** Hans Magnus Enzensberger: Bildzeitung (1957) |
| * Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.)
* für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte-Pro.)
 | **Die Analyse eines lyrischen Textes verfassen***Beispielaufgabe: Besprechen Sie die Stärken und Schwächen der folgenden Gliederung. Nutzen Sie die Checkliste. Schreiben Sie ein Feedback an die Verfasserin.***Checkliste:** Eine Gliederung erstellen und prüfen*Beispielaufgabe: Beurteilen Sie, inwieweit die Bausteine einer Analyse in der Schülerarbeit angewandt wurden.* |
| * aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.)
 | **S. 66: Klausurvorbereitung:** Analyse eines lyrischen Textes*Beispielaufgabe: Untersuchen Sie die Aufgabenstellung. Klären Sie dazu nacheinander was Sie tun müssen (Operatoren beachten), welche Schwerpunkte der Analyse vorgegeben sind, auf welches Wissen Sie zurückgreifen können.* |

|  |  |
| --- | --- |
| * ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte-Pro.)
* zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Texte-Pro.)
* in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden (Texte-Pro.)
 | **Kompetenzbox:** Eine Lyrikanalyse schreiben**Klausurvorbereitung:** Analyse eines lyrischen Textes**Texte:** Adel Karasholi: Umarmung der Meridiane (1978), Dragica Rajcić: hunderste gedicht ohne trenen (2000), Clara Tauchert-da Cruz: Insel (1987)*Beispielaufgaben: Formulieren Sie Einleitung und Schluss für eine Analyse des Gedichts von Şenocak. Lassen Sie einen Mitschüler oder eine Mitschülerin Gliederungspunkte für den Hauptteil formulieren.* *Tauschen Sie sich über die Ergebnisse aus.**Ordnen Sie Ihre Analyseergebnisse, fertigen Sie eine Gliederung und schreiben Sie eine vollständige Analyse des Gedichts „Umarmung der Meridiane“. Orientieren Sie sich an der Kompetenzbox.* |
| * Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate,

Verweise, Textparaphrasen) absichern (Texte-Pro.) | **S. 46 ff.: Lyrische Texte thematisch erschließen***Beispielaufgabe: Erschließen Sie den Text von Julia Engelmann unter thematischen Aspekten. Gehen Sie strophenweise vor und ergänzen Sie die folgende Tabelle:**Thematischer Aspekt – Ergebnis der Erschließung – Textbelege* |
| * mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Medien Pro.)
 | **S. 56: Einen lyrischen Text medial gestalten****Text:** Advanced Chemistry: Fremd im eigenen Land (1992)*Beispielaufgabe: Bereiten Sie den Song für eine Verfilmung vor. Arbeiten Sie in Gruppen. Legen Sie die Reihenfolge der Szenen in einem Storyboard wie unten fest. Notieren Sie zu jeder Szene den Zeitumfang und die filmischen Mittel.***Kompetenzbox:** Einen lyrischen Text als Kurzfilm gestalten |
| * Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben (Sprache-Rez.)
 | **S. 52 ff.: Den Zusammenhang von Inhalt, Form und Sprache untersuchen****Text:** Marita Fischer: Annette von Droste-Hülshoff: Das Spiegelbild (Ausschnitt, 1956)*Beispielaufgabe: Untersuchen Sie den literaturwissenschaftlichen* *Text zum Gedicht von Droste-Hülshoff. / Nutzen Sie die Checkliste, um Verständnisprobleme zu lösen. / Fassen Sie zusammen, welche Untersuchungsaspekte Fischer in Ihre Deutung einbezieht. / Untersuchen Sie den Umgang mit Textbelegen. / Ermitteln Sie, wie ein Zusammenhang zwischen Inhalt, Form und Sprache hergestellt wird.* **Checkliste:** Fachsprachliche Texte verstehen |
| * sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.)
 | **S. 50 f.: Form und Sprache in lyrischen Texten analysieren****Text:** Christoph W. Bauer: fremd bin ich eingezogen unter meine haut (2009)*Beispielaufgabe: „so lässt sich das am anschaulichsten sagen“ (V. 2).* *Beschreiben Sie die sprachliche Gestaltung des Gedichts und beurteilen Sie, ob damit Anschaulichkeit erreicht wird. Achten Sie auf den Sprachstil, Wortwahl und Satzbau, Stilmittel und Bildlichkeit.***Sprachtraining:** Rhetorische Figuren und sprachliche Mittel erkennen |
| * weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.)
 | **S. 59 ff.: Die Analyse eines lyrischen Textes verfassen****Text:** Adel Karasholi: Umarmung der Meridiane (1978)Beispielaufgabe: *Beurteilen Sie die folgenden Aussagen zum Gedicht von Karasholi. Formulieren Sie Ihr eigenes Textverständnis in einem Satz. „Die Meridiane stehen symbolisch für zwei Welten, Kulturen und* *Sprachen, die das lyrische Ich in seiner Identität vereinen möchte.“* |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterrichtsvorhaben III – Kernlehrplan | deutsch.kompetent Kapitelschwerpunkte |
| **Thema:** Gesellschaftliche Verantwortung/autonomes Handeln/ Humanität und deren Darstellung in dialogischen und Sachtexten ca. 20–25 Std., Aufgabenart IA, IIA**Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Texte:** Drama (eine Ganzschrift), Sachtexte
* **Sprache:** Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
* **Kommunikation:** Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
 | **Mögliche Themen:**Sophokles: AntigoneBrecht: Die DreigroschenoperIgor Bauersima: Norway todayBrecht: der gute Mensch von Sezuan |
| Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können … | Inhaltliche Umsetzung |
| * dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln (Texte-Rez.)
 | **Dramenszenen erschließen**Beispielaufgabe: *Diskutieren Sie, welche Darstellung die* *Figurenkonstellation in der Szene am ehesten verdeutlicht. Begründen Sie Ihre Ansicht.***Kompetenzbox:** Dramatische Texte analysieren |
| * die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen (Texte-Rez.)
* in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden
* komplexe kontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren (Texte-Rez.)
* Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.)
 | **Zeitgeschichtliche Bezüge eines Dramas aufzeigen**Das Drama im Wandel der Zeit(Aristoteles: *Poetik*, Gustav Freytag: Aufbau eines Dramas; klassische geschlossene Dramenformen vs offene Dramenform) |
| * literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.)
* Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen (Kommunikation-Pro.)
 | **Einen dramatischen Text szenisch lesen** *Beispielaufgabe: Bilden Sie Gruppen und bereiten Sie den Text für eine szenische Lesung vor. Proben Sie Sprechweisen, Mimik und Gestik, um die Figurenrede zu unterstützen. / Nehmen Sie geeignete Körperhaltungen und Positionen ein. / Tragen Sie Ihre szenischen Lesungen vor und geben Sie sich gegenseitig Feedback.***Kompetenzbox:** Einen dramatischen Text szenisch lesen |
| * den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz) (Texte-Rez.)
 | **Dramenszenen erschließen**Beispielaufgabe: *Ordnen Sie die Szene in den Gesamtzusammenhang des Stückes ein. Nutzen Sie dazu die Checkliste und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit einem Partner.***Checkliste:** Eine Szene in den Gesamtzusammenhang des Dramas einordnen |
| * die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen

Aspekten analysieren (Kommunikation-Rez.) | **Dramatischen Konflikt und Dialoggestaltung analysieren***Beispielaufgabe: Untersuchen Sie die Dialoggestaltung der Szene:*  *Benennen Sie das Gesprächsthema. / Erläutern Sie, wie sich die Figurenbeziehungen im Gesprächsverlauf verändern. / Beschreiben Sie das Gesprächsverhalten. Beachten Sie die Regieanweisungen.* |

|  |  |
| --- | --- |
| * Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.)
* für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen (Texte-Pro.)
 | **Aktualität von Dramenaussagen mithilfe von aktuellen Sachtexten/ Zeitungsartikel zur Rezeption von Dramen** |
| * aus Aufgabenstellungen angemessene

Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.) | **Klausurvorbereitung***Beispielaufgabe: Klären Sie die Aufgabenstellung: Welche Aspekte des Textes sollen Sie untersuchen?* |
| * ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte-Pro.)
* zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Texte-Pro.)
* in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aus sagen unterscheiden (Texte-Pro.)
* sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-

Rez.) | **Kompetenzbox:** Die Analyse einer Dramenszene verfassen**Klausurvorbereitung:** Analyse einer Dramenszene |

|  |  |
| --- | --- |
| * weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit,
* Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.)
* die normgerechte Verwendung der Sprache (RS, GR, Zeichensetzung) in

Texten prüfen und diese über arbeiten (Sprache-Pro.) | **Die Analyse einer Dramenszene verfassen**(Berücksichtigung: Sprache, Stil und Formulierung gedanklicher Zusammenhänge) **Sprachtraining:** Häufige Kommasatzungsfehler vermeiden**Eine Stellungnahme zu einem dramatischen Textausschnitt verfassen** **Einen Text mithilfe der 3-Schritt-Lesemethode überprüfen** |

|  |  |
| --- | --- |
| Unterrichtsvorhaben IV – Kernlehrplan | deutsch.kompetent Kapitelschwerpunkte |
| **Thema:** Die globalisierte Welt und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft ca. 25 Std., Aufgabenart IV **Inhaltliche Schwerpunkte:*** **Medien:** Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien
* **Sprache:** Funktionen und Struktur Merkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung
* **Texte:** Sachtexte
* **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
 | **Kapitel 6 (S. 108–127)****Kompetenz:** Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes**Thema:** Medienlust, Medienfrust**Kapitel 7 (S. 128–147)****Kompetenz:** Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes**Thema:** Sprachvarietäten, Sprachwandel, Sprachsystem**Kapitel 8 (S. 148–167)****Kompetenz:** Diskutieren, Protokollieren, Referieren Thema: Generation öffentlich!? Portfolioarbeit zu Männersprache/Frauensprache oder Anglizismen |
| Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können … | Inhaltliche Umsetzung |
| * ein typisches Sendeformat (Serie, Show,

Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen (Medien-Rez.) | **Kapitel 6 .: aktuelle Sendeformate untersuchen und bewerten** |
| * die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten (Medien-Rez.)
 | **Kapitel 6 : Sendeformate untersuchen und bewerten****Selbstlernen – S. 199:** TV-Nachrichten auf RTL II und ARD im Vergleich |
| * Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u. a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u. a. Verfügbarkeit, Aufhebung von

Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen (Medien-Rez.) | **Kapitel 8 – S. 148 ff.: Generation öffentlich!?****Texte:** aktuelle Texte zum Sprachwandel |
| * sachgerecht und kritisch zw. Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren (Medien-Rez.)
 | **Kapitel 8 : Ein komplexes Thema eingrenzen, Informationen** **beschaffen und Informationsquellen bewerten** **Checkliste:** Bewertung von Informationsquellen |
| * selbstständig Präsentationen unter funk­tionaler Nutzung neuer Medien (Präsen­tationssoftware) erstellen (Medien-Pro.)
* die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeits­ergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen (Medien-Pro.)
* selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Text­verarbeitungs­software darstellen (Medien-Pro.)
 | **Kapitel 8 .: Referate und Portfolios (als Vorbereitung auf die Facharbeit in der Jahrgangstufe Q1) konzipieren und anschaulich präsentieren** |

|  |  |
| --- | --- |
| * Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion am Beispiel der Fachsprache beschreiben (Sprache-Rez.)
 | **Kapitel 7 – S. 130 ff.: Varietäten der Sprache erkennen und beschreiben****Texte:** Ruhrdeutsch verschwindet aus dem Alltag, Robert Griebeck: Der Turm von Schwafel (2010), Erasmus v. Rotterdam: Das Lob der Torheit (1509), „Ja natürlich, Herr Doktor“, Varietäten: Sprachen in der Sprache*Beispielaufgaben: Erklären Sie, weshalb in diesem Text die medizinische Fachsprache als Umgangssprache der Ärzte und des medizinischen Personals dargestellt wird.* |
| * aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären (Sprache-Rez.)
 | **Kapitel 7 – S. 134 ff.: Den Sprachwandel betrachten****Texte:** Sarah Schaschek: Deutsch lebt (2013), Tobias Hürter: Wird Deutsch zum Regionaldialekt? (2008)*Beispielaufgabe: Fassen Sie die Forschungsergebnisse zur Veränderung des deutschen Wortschatzes schriftlich zusammen.* |
| * verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Sprache-Rez.)
 | **Kapitel 7 – S. 136: Sprachebenen***Beispielaufgabe: Beschreiben Sie mithilfe des Schaubilds die Ebenen der Sprachbetrachtung. Arbeiten Sie in Gruppen und stellen Sie anhand der Beispiele jeweils eine Ebene vor.* |
| * sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern

(Sprache-Rez.) | **Kapitel 6 – S. 122f: Sprachtraining: Sachlich-informierend schreiben** *Beispielaufgaben: Vergleichen Sie die unterschiedlichen Formulierungen in den folgenden Satzpaaren. Benennen Sie die Veränderungen und beschreiben Sie ihre Wirkung.* |
| * weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien beurteilen und überarbeiten (Sprache-Pro.)
* die normgerechte Verwendung der Sprache (RS, GR, Zeichensetzung) in

Texten prüfen und diese überarbeiten (Sprache-Pro.) | **Kapitel 6 – S. 116ff: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes***Beispielaufgabe: Beurteilen Sie den Schülertext. Nutzen Sie die Checkliste, um zu prüfen, ob die Anforderungen an das informierende Schreiben erfüllt sind.***Kapitel 7 – S. 138 ff.: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes****Sprachtraining:** Häufige Rechtschreibfehler vermeiden*Beispielaufgabe: -lich oder -ig? Setzen Sie das richtige Suffix entsprechend der Wortbedeutung ein.* |
| * Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren (Texte-Pro.)
 | **Kapitel 8 – S. 154 f.: Gesprächsverläufe und ­ergebnisse protokollieren** **Kompetenzbox:** Gesprächsverläufe und -ergebnisse protokollieren |
| * komplexe diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Infos analysieren (Texte-Rez.)
 | **Kapitel 6 – S. 110 ff.: Diskontinuierliche Sachtexte erschließen****Texte:** Talkshow-Statistik, Gerhard Mester: Talk im Ersten, Kennzahlen zu den politischen Talkshows**Kompetenzbox:** Diskontinuierliche Sachtexte erschließen |
| * Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden (Texte-Rez.)
 | **Kapitel 6 – S. 116ff: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes***Beispielaufgabe: Prüfen Sie die Informationen zu Autor und Quelle der Materialien. Bewerten Sie anhand der Herkunft der Materialien die Aussageabsicht und Glaubwürdigkeit.***Kapitel 7 – S. 138 ff.: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes** |
| * Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.)
* für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen

(Texte-Produktion) | **Kapitel 6 – S. 116ff: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes***Beispielaufgabe: Begründen Sie, welche der folgenden beiden*  *Einleitungen sich für den informierenden Brief besser eignen würde. Überlegen Sie, wie am Schluss des Textes ein Bezug dazu hergestellt werden könnte.***Kapitel 7 – S. 138 ff.: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes***Beispielaufgabe: Untersuchen Sie die beiden Gliederungen für den Informationstext: Ermitteln Sie, welche Gliederungsidee jeweils zugrunde liegt.*  |

|  |  |
| --- | --- |
| * aus Aufgabenstellungen angemessene

Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte-Rez.) | **Kapitel 6 – S. 127: Klausurvorbereitung** **Kapitel 7 – S. 147: Klausurvorbereitung** |
| * ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren (Texte-Pro.)
* zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen (Texte-Pro.)
* ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten (TextePro.)
* in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aus sagen unterscheiden (Texte-Pro.)
 | **Kapitel 6 – S. 116ff: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes****Texte:** „Scripted Reality ist nicht genug gekennzeichnet” (2011), Marie-Luise Nilges: Wirklicher als die Realität? (2014), u. a.*Beispielaufgabe: Verfassen Sie auf der Basis der Materialien 1–4 einen Informationstext über Scripted-Reality-Formate. Der Text soll in der Schulzeitung Ihrer Schule erscheinen.***Kapitel 7 – S. 138 ff.: Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes****Texte:** Sascha Lobo: Wortschatz (2011), Markus Lippold: 5.000 neue Wörter von Alkoholschloss bis Zockerpapier (2013), u. a.*Beispielaufgabe: Verfassen Sie auf der Basis der Materialien 1–3 einen Informationstext über Neologismen im Deutschen für ein Lernplakat in Ihrem Kursraum. Der Text soll über Arten, Umfang und Ursachen von Wortneubildungen informieren. Arbeiten Sie zu zweit.***Kompetenzbox (in Kapitel 6 und 7):** Materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes**Klausurvorbereitung (in Kapitel 6 und 7):** Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes |
| * Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate,

Verweise, Textparaphrasen) absichern (Texte-Pro.) | **Kapitel 8 – S. 166 f.: Sprachtraining: Korrekt zitieren und paraphrasieren** *Beispielaufgabe: Schreiben Sie die Sätze auf der rechten Seite ab und kennzeichnen Sie die direkten Zitate aus den Ausschnitten der linken Seite. Geben Sie auch die Quelle korrekt an.* |
| * kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen (Kommunikation-Rez.)
* den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation-Rez.)
* Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Kommunikation-Pro.)
 | **Kapitel 8 – S. 150ff: Diskussionen führen und beurteilen****Text:** Hausaufgaben per Facebook? – Die Klasse 10b diskutiert*Beispielaufgabe: Erschließen Sie den Diskussionsverlauf mithilfe folgender Fragen: Inwiefern beziehen sich die einzelnen Beiträge inhaltlich auf das Thema? / Welche Aspekte des Themas werden angesprochen, welche ausgespart? / Sind die Beiträge sachlich ausgewogen und ergiebig für den Verlauf der Diskussion? / Welche Diskussionsergebnisse werden erzielt?***Kapitel 8 – S. 163ff: Referate halten und beurteilen***Beispielaufgabe: Prüfen Sie die beiden Schüleräußerungen mithilfe der Checkliste und beantworten Sie folgende Fragen: Zu welchen Aspekten des Referats äußern sich die Schüler? / Ist das Feedback hilfreich für den Referenten? Begründen Sie Ihre Meinung.***Checkliste:** Referate bewerten und ein Feedback geben |
| * Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten (KommunikationPro.)
* sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation – komplexe Beiträge (u. a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren

(Kommunikation Pro.)* sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen (Kommunikation-Pro.)
* sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Sprach-Pro.)
 | **Kapitel 8 – S. 150ff: Diskussionen führen und beurteilen***Beispielaufgabe: Führen Sie eine Fishbowl-Diskussion zu der Frage, wie Sie die ständige Erreichbarkeit durch digitale Kommunikation bewerten. Erarbeiten Sie vorher für die Schüler im Außenkreis einen Beobachtungsbogen zum Diskussionsverhalten.***Kompetenzbox:** Diskussionen führen und beurteilen**Kapitel 8 – S. 156 ff.: Referate ausarbeiten, präsentieren und beurteilen** *Beispielaufgabe: Erproben Sie die Technik von Spiegelreferaten zu einem selbstgewählten Thema: Jeder Referent bekommt zwei Assistenten, die alle zwei Minuten das Gehörte inhaltlich knapp zusammen- fassen und ein Feedback formulieren.***Kompetenzbox:** Ein Referat ausarbeiten und präsentieren |